

BezPHPW 0123 B

An die

Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft

über

den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

Fortschrittsbericht zu den mobilen Bürgerämtern und zur Nutzung der Bürgerkoffer in den einzelnen Bezirken

rote Nummer/n: entfällt

Vorgang: 23. Sitzung des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses vom 17.04.2024

Ansätze: entfällt

Gesamtausgaben: entfällt

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatskanzlei wird gebeten, dem UA BezPHPW rechtzeitig zur Sitzung im Februar 2025 einen weiteren Fortschrittsbericht zu den mobilen Bürgerämtern und zur Nutzung der Bürgeramtskoffer in den einzelnen Bezirken vorzulegen.“

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

Der Grundgedanke der Bürgerkoffer liegt darin, einen Einsatz überall dort zu ermöglichen, wo entsprechende Bedarfe ermittelt wurden. Ein solcher wäre beispielsweise Bürgerinnen und Bürgern, denen ein Gang zum Bürgeramt nicht möglich ist, die Beantragung von Personaldokumenten zu ermöglichen. Ziel ist hierbei eine Steigerung der Bürgernähe sowie die Entlastung der Berliner Bürgerämter im Zusammenspiel mit einer effizienten Nutzung der Ressourcen.

In dem zuletzt vorgelegten Bericht wurden bereits die Einsatzkonzepte der Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau, Steglitz-Zehlendorf und Mitte vorgestellt. Seitdem sind bei der Senatskanzlei keine weiteren Einsatzkonzepte eingegangen. Der Bezirk Neukölln plant in 2025 die Einreichung eines Einsatzkonzeptes.

Seit der letzten Berichterstattung lag der Fokus auf der Herstellung der Einsatzfähigkeit der Bürgerkoffer, um zukünftig regelmäßige und anlassbezogene zusätzliche Angebote für die Bürgerinnen und Bürger Berlins zu schaffen.

Festzuhalten ist, dass mit Ausnahme von Pankow und Marzahn-Hellersdorf alle Bezirke einen oder mehrere Bürgerkoffer unterschiedlicher Modelltypen besitzen. Allerdings ist der Einsatz dieser Koffer derzeit in einigen der Bezirke noch nicht überall im vollen Umfang möglich. Zur kurzfristigen Herstellung der Einsatzfähigkeit der Bürgerkoffer fand Anfang Dezember 2024 ein Austausch der Senatskanzlei mit den bezirklichen Vertreterinnen und Vertretern der IT-Stellen statt. Mit der Umsetzung der in diesem Termin identifizierten Maßnahmen wurde bereits begonnen mit dem Ziel, zeitnah die Arbeitsfähigkeit mit den vorhandenen Bürgerkoffer sicherzustellen.

Die Bürgerkoffer kommen derzeit bereits in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau, Reinickendorf und Mitte zum Einsatz. Im Bezirk Mitte werden drei Bürgerkoffer im Landesamt für Einwanderung eingesetzt, um in Sinne einer „One-Stop Anlaufstelle“ den neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürgern nach Aushändigung der Einbürgerungsurkunde die Beantragung der Personaldokumente vor Ort zu ermöglichen. Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat die Planung der Einsätze für 2025 begonnen und soll Anfang/Mitte Februar 2025 finalisiert sein. Der Bezirk Spandau plant in 2025 wieder einen Termin in der Polizeiakademie in Ruhleben.

Reinickendorf führt ganzjährig Termine an verschiedenen Standorten in ganz Berlin durch. So bietet der Bezirk regelmäßig den Service bei verschiedenen Firmen, Behörden und Einrichtungen, wie z. B. der Berliner Stadtreinigung, den Berliner Verkehrsbetrieben, Storck Süßwaren, der Charité, im Vivantes Humboldt-Klinikum, dem Max-Delbrück-Zentrum, diversen Bundesministerien, in der Humboldt-Universität, in den Seniorenfreizeitstätten Alt-Heiligensee und Hermsdorf sowie dem Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf an. Weiterhin ist das Mobile Bürgeramt am Tag des offenen Rathauses sowie am Tag für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung vor Ort. Im Frühjahr und Herbst ist der Bürgerkoffer fester Bestandteil der Tage der offenen Tür beim JVA-Shop in Tegel. Seit dem Jahr 2019 ist das Mobile Bürgeramt auf der Smart Country Convention (SCCON) präsent.

In 2024 fanden diese Aktionen auch auf der SCCON statt und ähnliche Einsätze sind für 2025 geplant.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Martina Klement
Staatssekretärin für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO